Goldmann Reisen, Dircksenstr. 47, D-10178 Berlin
Tel. 0049-30-27594510, Fax 0049-30-27594511, post@goldmann-reisen.com, www.goldmann-reisen.com

RUMÄNIEN

Bukarest, Siebenbürgen und die Bukowina

30. September – 09. Oktober 2015

Rumänien ist immer noch ein viel zu wenig bekanntes Reiseziel. Dabei besitzt das südosteuropäische Land eine unerschöpfliche Vielfalt an Denkmälern der Geschichte und Kunst und fasziniert durch überwältigende Landschaftspanoramen. Dank seiner geografischen Lage war das Gebiet der heutigen Republik Jahrhunderte hindurch vom Zusammentreffen orientalischer und westeuropäischer Einflüsse geprägt. Unsere Rundreise führt von der Hauptstadt Bukarest zu den Kirchenburgen und Städten Siebenbürgens und weiter zu den berühmten Moldauklöstern in der südlichen Bukowina.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Mi): Willkommen in Rumänien – Bukarest
Am Morgen Flug von Zürich über Wien nach Bukarest/Bucureşti, die Hauptstadt Rumäniens. Am Flughafen treffen wir unseren Reiseleiter Cătălin Mureşan. Eine Stadtrundfahrt vermittelt uns einen ersten Eindruck von Rumäniens pulsierender Hauptstadt. Bauwerke vom 17. Jh. bis in die jüngste Gegenwart, die oft unvermittelt nebeneinander stehen, zeichnen ein überraschend vielseitiges Bild dieser geschichtsträchtigen Stadt. Im Lipscani-Viertel sehen wir nach der Mittagspause Kirchen im Brâncoveanu-Stil, einem reizvollen Mix aus orientalischen und landestypischen Stilelementen, eine erhaltene Karawanserei sowie den Palast des Fürsten Vlad Dracul. Abendessen im Restaurant *Mica Elveţie*. 1 Übernachtung in Bukarest.

2. Tag (Do): Reise nach Siebenbügen
Auf dem Weg nach Siebenbürgen besichtigen wir in Sinaia die reizvoll am Fusse des Bucegi-Gebirge gelegene Sommerresidenz des rumänischen Königs. Mittagshalt bei Schloss Bran, das heute als Dracula-Burg vermarktet wird. Angekommen in Kronstadt/Braşov erkunden wir die siebenbürgisch-sächsische Altstadt. Unter anderem sehen wir die Schwarze Kirche, die Synagoge und die Zunfthäuser am Marktplatz. Deutsche Siedler gaben der Region, die auch als Transsilvanien bekannt ist, einen eigenständigen Charakter, ihre Bauwerke prägen noch heute das Bild vieler Städte und Dörfer. 2 Übernachtungen und Abendessen in Kronstadt.

3. Tag (Fr): Im Burzenland – Honigberg und Tartlau
Am Vormittag besuchen wir in Honigberg/Hărman die Lehrwerkstatt für Orgelbauer, die von der Schweizerischen Stiftung für Orgeln in Rumänien ins Leben gerufen wurde. Anschliessend besichtigen wir die Honigberger Kirchenburg und nach der Mittagspause die von der UNESCO unter Schutz gestellte Kirchenburg von Tartlau/Prejmer. Diese Bauwerke, in denen sich Wohngebäude und Kirche zu einer gut zu verteidigenden Wehranlage verbinden, verdanken ihre Entstehung der besonderen rechtlichen Stellung der freien Bauern. Auf dem sogeannten Königsboden siedelnd, verpflichtet der ungarische König die Siebenbürger Sachsen zur Verteidigung der östlichen Grenze seines Reiches. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung, vielleicht für eine Fahrt mit der Gondelbahn auf den Hausberg von Kronstadt.

4. Tag (Sa): Deutschweisskirch und Schässburg
In Deutschweisskirch/Viscri, einem besonders gut erhaltenen siebenbürgisch-sächsischen Dorf, lernen wir eine Stiftung kennen, deren Schirmherr kein geringerer als Prince Charles ist. Das Anliegen des Mihai-Eminescu-Trusts ist die Erhaltung von gewachsenen kulturellen Traditionen in Siebenbürgen. Die Hüterin der turmbewehrten Kirchenburg erzählt uns vom Leben der Siebenbürger Sachsen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf einem Bauernhof geht es weiter nach Schässburg/Sighişoara, eine der schönsten mittelalterlichen Städte des Landes und Welterbe der UNESCO. Verwinkelte Gassen und reizende Plätze, gesäumt von bunt gestrichenen Häusern und kleinen Läden bestimmen das Bild der auf einem Hügel gelegenen Altstadt. 3 Übernachtungen und Abendessen in Schässburg.

5. Tag (So): Hermannstadt und das Harbachtal
„Eine grosse statt nit viel kleiner dann Wien...“ schrieb 1550 der Basler Humanist Sebastian Münster über Hermannstadt/Sibiu. Und noch 1918 schwärmte Kurt Tucholsky „Hermannstadt ist entzückend...“. Die von noblen Bauwerken geprägte Altstadt wird auch uns verzaubern. Nach der Mittagspause beschäftigen wir uns im Harbachtal mit der Erhaltung und Gefährdung ländlicher Strukturen. Stefan Vaida, ein junger enthusiastischer Restaurator, erklärt uns, wie das kostbare architektonische Erbe der Siebenbürger Sachsen auch in Zukunft bewahrt werden kann. Das interethnische Museum von Alzen/Alțâna ist auf seine Initiative entstanden.

6. Tag (Mo): Kirchenburg von Birthälm und Mediasch
Birthälm/Biertan war über 300 Jahre lang Bischofsitz der Evangelischen Landeskirche. Die das Dorf überragende Kirchenburg gilt als die prächtigste des Landes. Neben der Sakristeitür von 1515 und dem Chorgestühl verdient besonders der grosse spätgotische Flügelaltar mit seinen 28 vorreformatorischen Bildtafeln unsere Aufmerksamkeit. Auch in der Margarethenkirche von Mediasch/Mediaş blieb ein mittelalterlicher Flügelaltar erhalten. Nach Möglichkeit erklingt für uns hier auch eine Orgel aus dem 18. Jahrhundert. Am Nachmittag Freizeit in Schässburg.

7. Tag (Di): Reise in die Bukowina
Heute fahren wir über Neumarkt/Târgu Mureş und Bistritz/Bistrița in den Nordosten Rumäniens. Târgu Mureş ist die kulturelle Hauptstadt der Siebenbürger Ungarn. Wir besichtigen den spektakulären Kulturpalast im Sezessionsstil und die im traditionellen Stil erbaute Holzkirche des Erzengels Michael. Nach der Mittagspause in Bistrița kleiner Spaziergang durch die grösste Stadt des Nösnerlandes. Das landschaftlich sehr reizvolle Bârgău-Gebirge ist nur dünn besiedelt und daher noch heute ein idealer Lebensraum für Wölfe und Bären. Über die Tihuta-Pass-Strasse erreichen wir die Bukowina. 2 Übernachtungen und Abendessen in Gura Humorului oder Rădăuți.

8. Tag (Mi): Die Moldau-Klöster
Das Zentrum der rumänisch-orthodoxen Klosterkultur befindet sich in der südlichen Bukowina. Der Überlieferung zufolge gelobte der moldauische Fürst Stefan der Grosse für jeden Sieg über seine Feinde den Bau eines Klosters; so entstanden etwa 40 Anlagen. Die Klosterkirchen orientieren sich in Gestaltung und Ausstattung an byzantinischen Vorbildern, weit vorgezogene Dächer geben ihnen ein pittoreskes Aussehen. Überwältigend ist der Bilderreichtum. Die Wände der Kirchen sind innen wie aussen vollständig mit Wandmalerein überzogen. Wir besichtigen die Klöster Moldoviţa, Voroneţ und Suceviţa, die alle drei von der UNESCO unter Schutz gestellt wurden.

9. Tag (Do): Orthodoxe Kunstschätze und Iaşi
In den moldauischen Klöstern Humor, Agapia und Neamţ bewundern wir nicht nur die architektonische Gestaltung der Klosterkirchen, sondern auch die reichen Kirchenschätze. Iaşi, die historische Hauptstadt des Fürstentums Moldau, ist heute eine lebendige Universitätsstadt mit einem vielseitigen kulturellen Angebot. Stadtrundgang durch die vor allem durch repräsentative Bauwerke der Belle Époque geprägte Innenstadt. Am Abend ist eventuell ein Besuch des kürzlich renovierten Opernhauses möglich, das wie in Zürich von dem Wiener Architektenduo Fellner&Helmer errichtet wurde. 1 Übernachtung und Abendessen in Iaşi.

10. Tag (Fr): La revedere România
Heute heisst es Abschied nehmen! Der Vormittag ist frei. Gemeinsames Mittagessen mit Verkostung von Moldau-Weinen. Nachmittags Transfer zum Flughafen von Iaşi und Rückflug in die Schweiz. Ankunft in Zürich am frühen Abend.

LEISTUNGEN UND REISEPREIS

Flugreise von Zürich über Wien nach Bukarest, zurück von Iaşi über Wien nach Zürich
Ausflüge und Transfers im bequemen Reisebus
9 Übernachtungen mit Frühstück in gehobener Hotelklasse
9 Abendessen, 6 x Mittagsverpflegung und eine Weinprobe in Iaşi, Trinkgelder inbegriffen
Eintritte lt. Programm, Reiseliteratur
Einsatz unserer Audioguide-Anlage
Zusätzliche private Führungen und Begegnungen
Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung durch Cătălin Mureşan

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Nicht inbegriffen sind die Getränke bei den Mahlzeiten und Trinkgelder für Busfahrer und Reiseleiter.

Preis pro Person im Doppelzimmer bei 16-20 Teilnehmern	SFr. 2‘690
Preis pro Person im Doppelzimmer bei 21-25 Teilnehmern	SFr. 2’550
Zuschlag für Einzelzimmer:	SFr. 280
Rücktritts-Versicherung (fakultativ)	ab SFr. 110
Rücktritts-Jahresversicherung (fakultativ)	SFr. 109

Goldmann Reisen GmbH
Dircksenstr. 47
D-10178 Berlin

Tel. 0049-30-27 59 45 10
Fax 0049-30-27 59 45 11
post@goldmann-reisen.com
www.goldmann-reisen.com

Anmeldung zur Reise Club Felix

Rumänien
Bukarest, Siebenbürgen und die Bukowina

Mittwoch, 30. September – Freitag, 9. Oktober 2015

Bitte schreiben Sie alle Ihre Namen und Vornamen gleich wie im Pass

	1. Person	**2. Person**
Name:	……..	……..
Vorname:	…….....	…….....
Strasse:	…….....	…….....
PLZ, Wohnort:	…….....	……..
Tel. (tagsüber):	……..	…….....
Email-Adresse:	……..	…….....

☐ Ich wünsche Unterkunft im Doppelzimmer mit …….....

☐ Ich wünsche Unterkunft im Einzelzimmer.

☐ Ich möchte eine Reiserücktritts-Versicherung abschliessen.

☐ Ich möchte eine Reiserücktritts-Jahresversicherung abschliessen.

☐ Die Stornierungsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift:

…….....

Im Falle eines Unfalles bitte ich zu verständigen:

Name, Adresse, Telefon: …….....

…….....

Annullationsbedingungen: Bis inkl. 30. Tag vor Reiseantritt 15%, ab 29. bis inkl. 22. Tag vor Reiseantritt 20%, ab 21. bis inkl. 15. Tag vor Reiseantritt 30%, ab 14. bis inkl. 7. Tag vor Reiseantritt 45%, ab 6. bis inkl. 5. Tag vor Reiseantritt 55%, ab 4. bis inkl. 1. Tag vor Reiseantritt und bei Nichtantritt 85% des Reisepreises. Unsere *Allgemeinen Geschäftsbedingungen* finden Sie im Internet auf der Seite www.goldmann-reisen.com/agbs. Diese senden wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zu.

Bitte senden Sie die unterschriebene Anmeldung mit der Post oder per Email bis spätestens
24. Mai 2015 an**:**
Club Felix zuhanden von **Herrn Thomas Kleinhenz**, Reiseminister
Chilenaustr. 25, 8108 Dällikon
Email: kleinhenz@gmx.ch
Tel. 044 844 33 80 oder 079.202.63.40

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von Goldmann Reisen eine Reisebestätigung mit der eine Anzahlung von SFr. 300 pro Person verbunden ist. Die Restzahlung des Gesamtbetrages wird nach Erhalt der Reiseunterlagen ca. 21 Tage vor Reisebeginn fällig.